

Frieda Freundlich Podologin

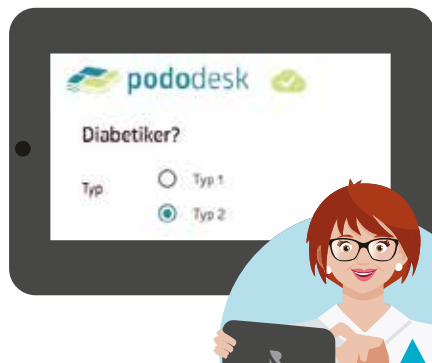
Und die
weißen
Socken

Hallo Frau Freundlich,
bitte entschuldigen Sie die Verspätung.

Herr Hecht, hallo. Kein Problem, jetzt
kommen Sie erst einmal an und atmen
durch.

Lang' nicht
mehr gesehen,
Herr Hecht!

Ja, die Zeit rast. Ich wollte schon
länger einen Termin ausmachen. Jetzt
hat mir meine Frau einfach ihren
gegeben.



Das ist natürlich praktisch. Geht es
Ihnen denn gut soweit? Irgendwelche
speziellen Beschwerden?

Nein, nichts Besonderes.

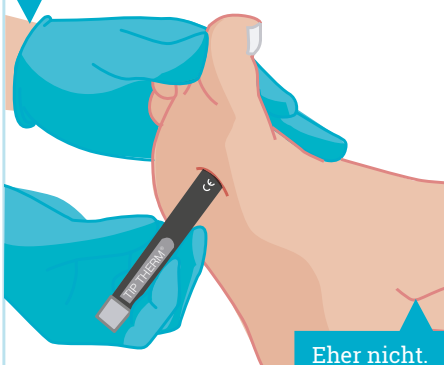
Wann hatten Sie denn Ihr letztes
Screening beim Arzt?

Ähm, vielleicht vor 8 Monaten. Alles Bestens. Aber in
den letzten Wochen hatte ich öfter nachts ein Kribbeln
in den Füßen.

Ein Kribbeln? Das sollten wir ernst nehmen. Ich hatte Ihnen ja
schon einmal von der diabetischen Polyneuropathie erzählt, also
von Nervenschäden – das könnte ein erstes Anzeichen sein.

Stimmt, daran hatte ich
gar nicht mehr gedacht.

Ich würde gerne noch einen kleinen
Test machen. Spüren Sie einen
Temperaturunterschied?



Eher nicht.

Normalerweise ist ein deutlicher
Unterschied zu spüren.

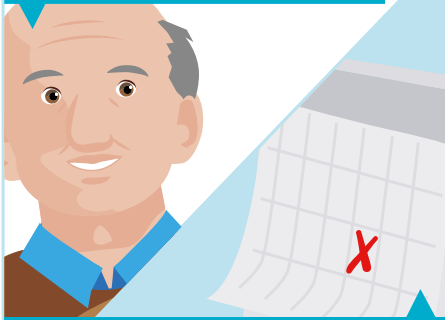


Denken Sie, ich sollte den nächsten
Screening-Termin früher wahrnehmen?



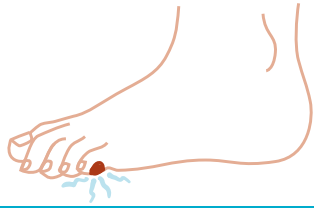
Unbedingt, lassen Sie das umgehend
prüfen. Bestätigt sich die Neuropathie,
können Sie sich die podologische
Behandlung verordnen lassen.

Wie oft müsste ich dann kommen?



Alle 4 Wochen. Aber noch wichtiger ist, dass Sie selbst Ihre Füße jeden Tag überprüfen und pflegen.

Oberstes Ziel ist, dass wir jegliche Verletzung, sei sie auch noch so klein, vermeiden.



Betroffene nehmen häufig Schmerzen nicht mehr wahr, so dass Verletzungen nicht auffallen und sich ernsthafte Fußkomplikationen entwickeln können.

Meinen betroffenen Kunden empfehle ich immer weiße Socken zu tragen, dann fallen Fußwunden schneller auf.



Da gebe ich ihr Recht – aber glauben Sie mir, sollte sich die Neuropathie bestätigen, ändert sie ihre Meinung ganz schnell.



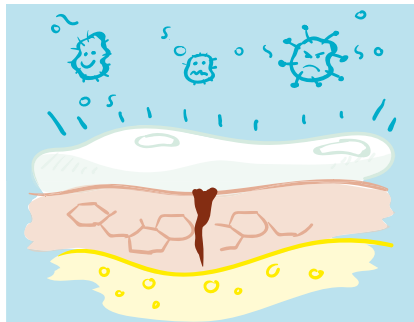
Weisse Socken? Das hat mir meine Frau strengstens verboten!



Ich gebe Ihnen heute die peclavus® sensitive Fußcreme Silber mit – wie Ihre bisherige ist sie als Naturkosmetik zertifiziert.



Das enthaltene Microsilber wirkt antibakteriell und schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe: Es lindert Fußgeruch und wirkt keimhemmend bei kleinsten Verletzungen.



Außerdem schon einmal ein Infolyer mit wichtigen Tipps zur Fußpflege bei Diabetes.

Melden Sie sich, sobald Sie ein Ergebnis oder Fragen haben.



Vielen Dank Frau Freundlich, ich kümmere mich gleich um einen Termin beim Arzt.

Tschüss Frau Freundlich!



Tschüss Herr Hecht.